

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 135

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation).

Wien 1985, 193. [Digitalisat]

193

Csc.135

Tafel 70

Inhalt (94 Bll., quart): S.Aurelius Augustinus, Sermones

Lokalisierung, Datierung, Einordnung: Heiligenkreuz, 3.Viertel
12.Jhdt.

Die einfache Form der Initialen läßt wohl keine eindeutigen
Vergleiche mit anderen Heiligenkreuzer Initialen zu, doch be-
stehen allgemeine Ähnlichkeiten am ehesten mit Werken aus dem
Umkreis des Csc.10(1). Mehrere Heiligenkreuzer Besitzvermerke
legen die Entstehung im Kloster selbst nahe.

Bibliothekssignatur (18.Jhdt.): " Mon.B.M.V. Sac.Cis. Or.
ad S + Catalogo inscriptus S.Augustini Sermones " (Fol.1v).

Besitzvermerke (12.Jhdt.?): " Liber sancte marie de sancta cruce "
(3 Mal) . links davon: " Liber sancte marie " (Fol.94v).

Technik: Federzeichnung in Rot.

Ausstattung: Mehrere einfache Spaltleisteninitialen. Die sich
vielfach überkreuzenden Ranken enden in gewellten Blattknospen,
Pfeilranken und dreiteiligen Blättern (Vgl.Csc.10).
I n i t i a l e n auf Foll.1v(S), 21v(A) und 42v(N).

Literatur: Gsell S.156

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 135

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=30302

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)